

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Jörn Felbier bis 16:35 Uhr TOP 8.2

Ausschussvorsitzender Stephan Hellwig

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques

Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Erika Lach bis 16:30 Uhr TOP 8

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Helga Weinstock - fehlte entschuldigt -

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiter Oliver Leinert

stellv. Abteilungsleiter Portfoliomanagement Harald Wilke

Abteilungsleiterin Finanzmanagement Petra Burmeister

Protokollführer Lars Stecker

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung Bauordnungsamt Niksa Marusic bis 16:00 Uhr

Gäste

MvK Ingenieurbüro Dipl. Ing. Helmut Meiners

ÖKUM Geschäftsführer Martin Baumann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 12.09.2013
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes GGS **250/2013**
- 4.2 Anpassung der Tilgung des Eigenbetriebes GGS für die in Form einer Ausleihung vom Kernhaushalt übertragenen Grundstücke **256/2013**
- 4.3 Übertragung Mobiliar/ Schulausstattung an GGS **258/2013**
- 4.4 Übertragung der Kaiser-Wilhelm-Brücke auf den Eigenbetrieb TBW **215/2013**
- 5 Information und Meinungsbildung zum Handlungsfeld Gebäudemanagement des Verwaltungs- und Organisationsgutachtens der KGSt zur Kooperation zwischen der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Sanierung Rathhausturm - Anfrage Frau Ober-Bloibaum
- 6.2 Altlastensondierungen Banter See - Teilflächen 1, 2, 5 u. 9 - Vorstellung der Ergebnisse
- 6.3 Erlöse von verkauften Spielplätzen

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Hellwig** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hellwig bat darum, aus Rücksicht auf die anwesenden Gäste, den Tagesordnungspunkt 6.2 „Altlastensondierung Banter See – Teilflächen 1, 2, 5 u. 9 – Vorstellung der Ergebnisse“ als ersten Punkt zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmten zu.

Anschließend wurde die Tagesordnung **einstimmig** genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 12.09.2013

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses vom 12.09.2013 wurde **einstimmig genehmigt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes GGS

250/2013

Frau Burmeister informierte, dass die Genehmigung für den Nachtrag durch die Kommunalaufsicht erfolgt sei (siehe Anlage) und trug anschließend den Beschlussvorschlag vor.

Herr Leinet ergänzte, dass die Verwaltung die notwendigen Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen, im Investitionsprogramm aufgenommen habe. Eine mögliche Priorisierung könnte durch einen politischen Prozess erarbeitet werden.

Das Investitionsprogramm 2013–2017 von GGS wurde im Detail durchgesprochen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGG) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Kreditaufnahmen für Investitionen sind in Höhe von 7.868.400 € vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.655.900 € festgesetzt.

- 4.2 Anpassung der Tilgung des Eigenbetriebes GGS für die in Form einer Ausleihung vom Kernhaushalt übertragenen Grundstücke **256/2013**

Frau Burmeister trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2014 wird die jährliche Tilgung für die an den Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) in Form einer Ausleihung vom Kernhaushalt übertragenen bebauten und unbebauten Grundstücke von bisher 2 % auf künftig 1 % reduziert.

- 4.3 Übertragung Mobiliar/ Schulausstattung an GGS **258/2013**

Frau Burmeister trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

In Abänderung des Beschlusses des Rates vom 19.09.2012, Vorlage 140/2012, wird das Mobiliar und die Schulausstattung in einem Wert von 3.082.921 € nicht in Form einer Ausleihung, sondern als Einlage rückwirkend zum 01.01.2013 übertragen.

- 4.4 Übertragung der Kaiser-Wilhelm-Brücke auf den Eigenbetrieb TBW **215/2013**

Frau Burmeister trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Das bilanzielle Eigentum an der Kaiser-Wilhelm-Brücke wird zum 01.12.2013 mit einem Restbuchwert von 0,00 € aus dem Bilanzvermögen der Kernverwaltung in das Bilanzvermögen des Eigenbetriebes TBW übertragen.
2. Die durch die Sanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke neu entstandenen Vermögenswerte (ca. 7,3 Mio. €, Stand September 2013) werden zeitgleich zum 01.12.2013 aus dem Bilanzvermögen des Eigenbetriebes GGS in das Bilanzvermögen des Eigenbetriebes TBW übertragen.
3. Zum 01.01.2014 wird der zur Sanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke aufgenommene Kredit (Stand 31.12.2013: 4,36 Mio. €) aus dem Bilanzvermögen des Eigenbetriebes GGS in das Bilanzvermögen des Eigenbetriebes TBW übertragen.

Unter Berücksichtigung erhaltener Zuschüsse (ca. 0,9 Mio. €) ergibt sich somit bis September 2013 ein Restbetrag von ca. 2 Mio. €, der von GGS vorfinanziert wurde bzw. für die anfallende Umsatzsteuer benötigt wird. Dieser wird von TBW an GGS erstattet.

- 5 Information und Meinungsbildung
zum Handlungsfeld Gebäudemanagement des Verwaltungs- und
Organisationsgutachtens der KGSt zur Kooperation zwischen der Stadt
Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland

Herr Leinert las die Bewertung der KGSt vor:

„Wie in dem vorangehenden Szenario skizziert, ist der KGSt bewusst, dass im Gebäudemanagement die objektspezifischen Kenntnisse und damit der örtliche Bezug von hoher Bedeutung sind. Gleichwohl sollte das Szenario einer gemeinsamen Organisationseinheit für das Gebäudemanagement weiterverfolgt werden, da die Vorteile der Bündelung von Knowhow, der günstigeren Vertragskonditionen bei externen Vergaben, Einsparungen bei Beschaffungen von Energie usw. genutzt werden sollten. Die GGS Wilhelmshaven bietet als Dienstleisterin für die Stadt nach einer ersten Einschätzung eine gute Ausgangsbasis für eine interkommunale Kooperation zwischen Landkreis Friesland und Stadt Wilhelmshaven und die Übernahme des Gebäudemanagements für Landkreis und Stadt.“

Herr Leinert ergänzte, dass der Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven das umsetzen und positiv begleiten werde, was von der Politik oder den Aufsichtsgremien beschlossen werde.

Herr Schmidt merkte an, dass er sowohl als Lehrer an einer Jeveraner Schule als auch als Wilhelmshavener Kommunalpolitiker den Aussagen des Berichtes positiv gegenüber stünde.

Herr Felbier ergänzte, dass es nicht um Hausmeister und Reinigungskräfte gehe. Bei einer gemeinsamen Beschaffung wären durchaus Synergieeffekte zu erwarten.

Herr Hellwig erklärte, dass sich die Fraktionen mit dem Thema noch eingehend beschäftigen und in diesem Zusammenhang die Position von GGS ausgiebig betrachten werden.

- 6 Mitteilungen und Anfragen
6.1 Sanierung Rathhausturm - Anfrage Frau Ober-Bloibaum

Da **Frau Ober-Bloibaum** und **Frau Weinstock** entschuldigt fehlten, schlug **Herr Hellwig** vor, die Antwort zu Protokoll zu geben. (siehe Anlage)

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

6.2 Altlastensondierungen Banter See - Teilflächen 1, 2, 5 u. 9 -
Vorstellung der Ergebnisse

Die Herren Meiners und Baumann stellten anhand einer Powerpointpräsentation die Ergebnisse der Altlastensondierung der Teilflächen 1, 2, 5 und 9 vor. (siehe Anlage)

Herr Baumann fasste abschließend zusammen, dass er mit einem viel negativeren Ergebnis gerechnet habe. Beim Wirkungsgrad Boden/Wasser sei in weiten Teilen kein Handlungsbedarf. Einige Bereiche (z.B. ehemalige Tankanlagen und Teersee) müssten weiter beobachtet werden und zu gegebener Zeit saniert werden. Beim Wirkungsgrad Boden/Mensch müssten die Belastungen weiter beprobt werden. Er empfahl, die Fläche der Parzellen im Bereich Banter See komplett zu beproben. GGS als Eigentümer der Grundstücke schlug er vor, die Pächter dahingehend zu informieren, keine Erdarbeiten und kein Anbau von Nutzpflanzen durchzuführen.

Herr Leinert ergänzte, dass Anfang nächsten Jahres die übrigen Ergebnisse der Beprobung vorliegen werden. Anfang 2014 wird das Wassergutachten erwartet. Danach habe man Gewissheit, was im Bereich Banter See an Schadstoffen vorhanden sei.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.3 Erlöse von verkauften Spielplätzen

Herr Jacques fragte nach, ob die Verkaufserlöse von Spielplätzen zu 50 Prozent wieder in den Neubau von Spielplätzen fließen werden.

Herr Leinert erklärte, dass die Antwort im letzten BGGS-Protokoll vom 12.09.2013 eingestellt wurde und las diese nochmals vor.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:05 Uhr